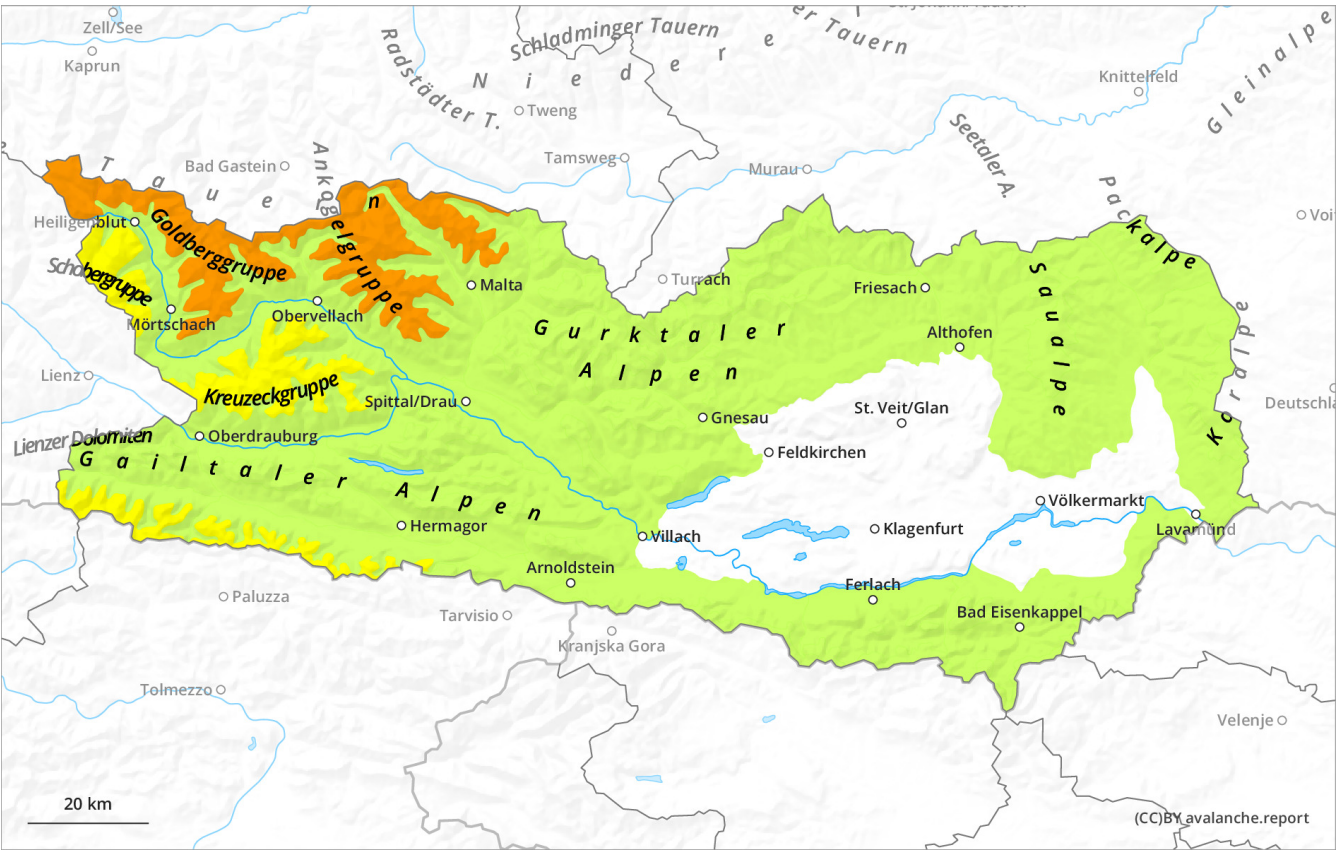


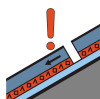
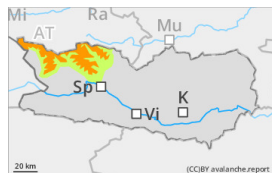
Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem können Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1700 m liegt nur wenig Schnee.

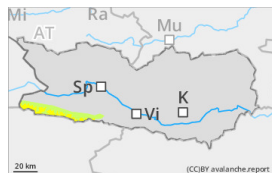
Wetter

Am Donnerstag halten sich nur anfangs ein paar Wolkenfelder und teils auch Hochnebel. Bald lockern die

Wolken aber überall auf und es wird recht sonnig. Schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung mit Spitzen bis 30 km/h. Temperaturen in 2000 m um +3 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt zu.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Altschnee



Tribschnee

**Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Die Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in in Kammlagen. Lawinen sind eher klein.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die vor allem oberhalb von 2000 m.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

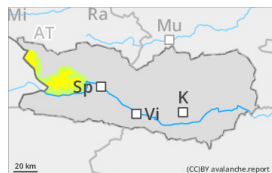
Wetter

Am Donnerstag halten sich nur anfangs ein paar Wolkenfelder und teils auch Hochnebel. Bald lockern die Wolken aber überall auf und es wird recht sonnig. Schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung

mit Spitzen bis 30 km/h. Temperaturen in 2000 m um +3 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt zu.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Altschnee



Tribschnee



2200m



2500m

Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.**Gefahrenbeurteilung**

Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

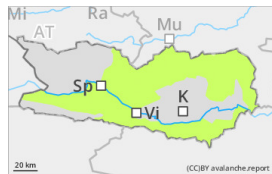
Wetter

Am Donnerstag halten sich nur anfangs ein paar Wolkenfelder und teils auch Hochnebel. Bald lockern die Wolken aber überall auf und es wird recht sonnig. Schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung

mit Spitzen bis 30 km/h. Temperaturen in 2000 m um +3 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Quelle:
GeoSphere Austria

Tendenz

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt zu.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Tribschnee



1900m

Tribschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen in der Höhe.**Gefahrenbeurteilung**

Die Tribschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen auch in der Höhe zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen bereits feucht. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag halten sich nur anfangs ein paar Wolkenfelder und teils auch Hochnebel. Bald lockern die Wolken aber überall auf und es wird recht sonnig, am längsten dauert es in den Karnischen Alpen und Karawanken. Schwacher bis mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung mit Spitzen bis 30 km/h. Temperaturen in 2000 m von Ost nach West zwischen 0 und +3 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt zu.